

Bei der schließlich noch vorzunehmenden Neuwahl des Vorstandes, sowie Feststellung des nächstjährigen Versammlungsortes für den Verein, wurde

- a) der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt,
b) für die Vereinsstiftung des nächsten Jahres Cottbus als Versammlungsort bestimmt.

Weiteres lag nicht vor und wurde die Sitzung gegen 1 Uhr geschlossen.

Der Brandenburgische Provinzialverein.

Ed. Meyer, Gustav Harnecker, Wilh. Levysohn,
Cottbus. Frankfurt a/D. Grünberg.



In der Generalversammlung des Brandenburgischen Kreisvereins am 7. Juni 1863 wurden unter anderen Klagepunkten auch

die zu späte Versendung der Neuigkeiten und der Mangel eines festen Abrechnungstermins als Uebelstände für den Sortimentsbetrieb erkannt und beschlossen, auf eine Fixirung der Abrechnungszeit, womöglich für den Ausgang des Maimonats, hinzuwirken.

Obgleich der Börsenverein, der Sortimenterverein, sämtliche Provinzialvereine und Gremien in einem motivirten Antrage um ihre Mitwirkung zur Beseitigung dieses Uebelstandes aufgefordert worden sind, so ruht doch gegenwärtig diese wichtige Frage gänzlich, weshalb es nothwendig erscheint, dieselbe abermals in Anregung zu bringen, in der Hoffnung, daß Beharrlichkeit endlich zum Ziele führen werde.

Ueber die Verlegung der Abrechnungszeit sind bereits so vielfache und gründliche Erörterungen veröffentlicht worden, daß füglich darauf verzichtet werden kann, die Zweckmäßigkeitsgründe dafür hier nochmals darzulegen. Verleger und Sortimenter haben gleich große und wichtige Vortheile davon; auch suchen wir unsere Gegner nicht in den Reihen der größeren Verleger, es sind vielmehr die Herren Commissionäre, deren gewichtige Bedenken seither dieser Abweichung vom Athergebrachten entgegen standen. Doch alle Gegner, welche den Zahlungstermin von der Leipziger Messe abhängig machen wollen, werden verstummen in Hinblick auf die riesige Entwicklung des mercantilen Verkehrs, der alle Fesseln abgeworfen und längst aufgehört hat, sich an die Zahlwochen der Leipziger Messen zu binden.

Nur selten genießt der Sortimenter die Freude, den Sonntag Jubilate, wie in diesem Jahre, auf den 12. Mai fallen zu sehen. In diesem Jahrhundert trifft der günstige Zeitpunkt nur noch in den Jahren 1878 und 1889, und im Jahre 1886 gar erst am 16. Mai. Dagegen fällt in den nächsten 10 Jahren der Sonntag Jubilate:

1869 und 1875 auf den 17. April,
1872 " 1877 " " 21. und 22. April,
1874 " 1871 " " 26. " 30. "
1868 " 1873 " " 5. " 4. Mai,
1876 " 1870 " " 7. " 8. "

Am zweckmäßigsten möchte es sein, die Abrechnungszeit ein-

für allemal auf die letzten 14 Tage des Maimonats festzusetzen, ohne Rücksicht auf das heilige Pfingstfest, welches in diesem Jahrhundert:

1883 und 1894 auf den 13. Mai,
1869, 1875 und 1880 auf den 16. Mai,
1891 und 1872 auf den 17. und 19. Mai,
1877 " 1888 " " 20. Mai,
1893 " 1899 " " 21. "
1874, 1885 und 1896 auf den 24. Mai,
1880 und 1868 auf den 25. und 31. Mai,
1871 " 1882 " " 28. Mai,
1887 " 1898 " " 29. "
1873, 1879 und 1884 auf den 1. Juni,
1895 und 1900 auf den 2. und 3. Juni,
1876 " 1897 " " 4. " 6. "
1870, 1881 und 1892 auf den 5. Juni,
1878 und 1889 auf den 9. Juni,

und 1886 auf den 13. Juni fällt.

Wenn die auswärtigen Herren Verleger zur Erledigung ihrer Börsengeschäfte nur wenige Tage nöthig haben, so möchten die Leipziger Herren Commissionäre bei dem so zweckmäßig geordneten Mechanismus wohl im Stande sein, die Abrechnungsgeschäfte rascher als bisher abzuwickeln, wenn ihnen alles Material rechtzeitig zugeführt und die Vergünstigung der Meßzahlung definitiv auf das Ende des Maimonats festgesetzt worden ist.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Fritsch in München.

5899. Rauber, A., Untersuchungen üb. das Vorkommen u. die Bedeutung der Vater'schen Körper. gr. 8. Geh. * 12 N \mathcal{M}

Hammerich in Altona.

5900. Bredow's, G. G., merkwürdige Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte. Ausführlichere Bearbeitung. Hrsg. v. F. Harber. 33. Aufl. gr. 8. 1868. Geh. 12 N \mathcal{M}

Vurfürst in Leipzig.

5901. Rogeard, L., Paris im Reichstuhl. Deutsche Orig.-Ausg. 17. u. 18. Hft. gr. 16. à 1/2 \mathcal{M}

Schropp'sche Hof-Landkartenh. in Berlin.

5902. Carte télégraphique de l'Europe dressée d'après les communications de la direction royale des télégraphes prussiens. 9 Blatt. Chromolith. Imp.-Fol. In Comm. * 3 \mathcal{M}

5903. Telegraphen-Karte v. Europa nach Mittheilungen der königl. preuss. Telegraphen-Direction. 9 Blatt. Chromolith. Imp.-Fol. In Comm. * 3 \mathcal{M}

Gachette & Co. in Paris.

Sonnet, H., Dictionnaire des mathématiques appliquées comprenant les principales applications des mathématiques: à l'architecture, à l'arithmétique commerciale, à l'arpentage etc. Fasc. 1. et 2. gr. 8. Geh. à ** 28 N \mathcal{M}

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[17230.] Leihbibliothek's resp. Geschäfts-Verkauf. — In einem Badeort (Rheinpreußen) soll eine bis auf die neueste Zeit mit

Sorgfalt vervollständigte und im Gange befindliche größere Leihbibliothek von deutschen, französischen und englischen Werken mit Kundschafft, verbunden mit Buch- und Schreibmaterial-Geschäft — (auch wird während der Curzeit ein Lesecabinet von Zeitungen und Zeitschriften unterhalten) — zur Uebernahme und Fortführung überlassen werden.

Da das Geschäft nach allen Seiten hin der

größten Ausdehnung fähig ist, so dürfte hiermit jungen Buchhändlern mit einigem Vermögen eine sehr günstige Gelegenheit zu einem Etablissement geboten sein. Käufern, die den Kaufpreis sogleich berichtigen können, wird der Vorzug gegeben.

Selbstreflectenten wollen unter Chiffre A. Z. in frankirten Briefen ihre Anfragen an Herrn M. Bernh. Raumann (Tauschaer Straße Nr. 18) in Leipzig richten.